



Pressemitteilung

1. März 2016

Bezirksversammlung fördert kulturelle und soziale Projekte im Bezirk

Konzerte im Sasel-Haus werden mit 20.000,- Euro aus Fördermitteln unterstützt

Die Wandsbeker Bezirksversammlung hat am 25. Februar einstimmig beschlossen für kulturelle Projekte rund 28.000,- Euro an Fördergeldern zur Verfügung zu stellen. Rund die Hälfte dieser Fördergelder erhält der Verein Sasel-Haus e.V. für die Jubiläums-Saison seiner Sonntagskonzerte im laufenden Jahr. Ortwin Schuchardt, Fachsprecher Finanzen und Kultur freut sich: „Mit dieser Förderung wird ein wichtiges kulturelles Projekt im Stadtteil Sasel unterstützt und erhält mit insgesamt 20.000 Euro (5.715,86 Euro sind schon im Dezember 2015 beschlossen worden.) mehr Fördermittel als in den vergangenen Jahren.“

Mittel zur Förderung kultureller Projekte in Höhe von 8.640,- Euro erhält der Verein Brakula e.V. für das „Projekt Heimathafen“, an dem drei weitere Stadtteilkulturzentren beteiligt sind, und die Initiative Aktivspielplatz Tegelsberg e. V. erhält 5.400,- Euro für das Stadteifest am 25. Juni.

Neun Projekte aus den Stadtteilen erhalten für die Durchführung ihrer Projekte Sondermittel, das hat die Bezirksversammlung ebenfalls einstimmig beschlossen, so erhält das Kulturzentrum Wandsbek für sein Fitnessprojekt „Green Gym 2016“ rund 6.387,50 Euro und der Verein „Startloch“ für die Durchführung des Kinder- und Jugendkulturfestes unter dem Motto: Chill dich schlau – Bildung: freiwillig & selbstbestimmt auf dem Wandsbeker Marktplatz 4607,50 Euro.

Aus dem Quartiersfonds erhält die Interessengemeinschaft Lentersweg 14.279,94 Euro und kann daraus zusätzlich eine halbe Stelle für Büroassistenten finanzieren. Die Pestalozzi-Stiftung kann mit 8.241,60 Euro eine Kümmererstelle im Nachbarschaftstreff Farmsen-Berne finanzieren. Die Förderung dieser und zwei weitere sozialer Projekte aus den Stadtteilen aus dem Quartiersfonds wurden in der Bezirksversammlung beschlossen. Anja Quast, Vorsitzende der Wandsbeker SPD--Fraktion: „Wir freuen uns, dass wir mit dem Quartiersfonds ein wichtiges Steuerungsinstrument haben, um von der bezirklichen Ebene aus die Projekte zu fördern, die für das Funktionieren unserer Gesellschaft unverzichtbar sind. Schade, dass die CDU-Fraktion diese Projekte nicht mit ihrer Stimme unterstützt hat.“

Dennis Paustian-Döscher, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion ergänzt: "Die rot-grüne Koalition setzt ihre Prioritäten klar auf die Förderung der Stadtteilkultur. Mit den jetzt geförderten Projekten stärken wir das Ehrenamt vor Ort und leisten unseren Beitrag für ein breites kulturelles Angebot."